* **New York,** 27. Oktober. **Baumwolle.** Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig, Oktober 8,46 (8,46), Januar 8,55 (8,60), März 8,61 (8,66), Mai 8,69 (8,66). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Oktober 8,44, Januar 8,62, März 8,67, Mai 8,67. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 55 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung ruhig über stetig, Oktober 8,40, Januar 8,60, März 8,64, Mai 8,65.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London,** 27. Oktober, 6 Uhr 12 Min. Jute stetig.

C. T. I. Bericht vom französischen Textilmarkt. Nach den letzten Nachrichten, welche uns aus Frankreich über den dortigen Textilmarkt zugehen, können wir eine etwas günstigere Lage konstatieren, welche hauptsächlich auf dem Wollmarkt ihren Ursprung hat. Trotzdem ist man noch nicht befriedigt und hofft, dass das Geschäft noch lebhafter wird, wenn die Eigner erst aus ihrer augenblicklichen Reserve heraustreten. Reges Interesse zeigte sich für Kreuzungswollen, aber auch Lammwollen standen nicht zurück. Der Kammzugmarkt, der bis jetzt sehr wenig belebt war, hat sich seit heute etwas gebessert und konnten sich die Preise auf ihrer augenblicklichen Höhe halten. Für Kämmlinge bemerkte man nach wie vor wenig Kauflust und verhält sich das Ausland diesem Artikel gegenüber vollständig passiv. Allerdings glaubt man ja, dass die jetzt abgehaltenen Auktionen den Markt wieder mehr beleben werden. Der Wollhaftlmarkt war zwar stark besucht, jedoch wurden nur wenige Umsätze und zu geringen Preisen erzielt. Ziemlich ruhig entwickelte sich das Geschäft im Garnhandel. In der Wollweberei ist man augenblicklich genügend beschäftigt, und wird namentlich schwarzes Tuch verarbeitet. Trotzdem ist das Geschäft darin im allgemeinen stiller, als es sonst in dieser Jahreszeit war. In der Lohnspinnerei hört man klagen. Wie uns aus Elbeuf berichtet wird, ist während der letzten Tage in der dortigen Stofffabrikation ein kleiner Rückgang zu verzeichnen, was namentlich von Militärtuchen und dergleichen Sorten gesagt werden muss. Dagegen erfreuen sich Damenstoffe und ebenso die Tuchmanufaktur lebhaften Zuspruchs. Cheviotstoff bleibt unverändert. In der Damenkonfektion sind die sonst so beliebten einfarbigen Tuche anderen Stoffen gewichen. Ganz günstig lauten die Nachrichten vom Baumwollmarkt in Roubaix, wenigstens was Garne anbelangt; die wenigen Vorräte verschwinden zusehends; die Spinner erhöhen daher ihre Preise. Nicht so verhält es sich auf dem Gewebemarkt, und ebenso ruhig liegt der Leinenhandel in Lille. In einheimischen Leinen wurden bei niedrigen Preisen nur wenig Umsätze erzielt. Das gleiche Resultat gilt von Werg. Dagegen gestaltete sich das Geschäft in Jutehandel lebhaft. Was endlich die Seidenindustrie betrifft, so hören wir, dass auf dem Lyoner Seidenmarkt, was Rohseide betrifft, mehr Ruhe eingetreten ist als bisher, doch präsentieren die Transaktionen noch ein ganz befriedigendes Resultat. Der Gründe, welche diesen Stillstand veranlassen, dürften wohl auch teilweise auf die verschiedenen Arbeiterbewegungen zurückzuführen sein. Für Seidenstoffe werden jedoch in allen Gattungen gute Umsätze erzielt.

Garne, Tücher, Stoffe.

* **Bielefeld,** 26. Oktober. Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Auch in der Berichtswoche haben wieder grössere Abschlüsse zu vollen und bei Werggarn zu steigenden Preisen stattgefunden. In letzteren Garnen macht sich bereits ein empfindlicher Mangel bemerkbar. (D. L.-Bl.)

Seide, Seidenwaren.

* **Zürich,** 25. Oktober. Seidenwaren. (Wochenbericht.) In der vergangenen Woche zeigte unser Markt wieder weniger Leben. Die wenigen Käufer, welche anwesend waren, waren im Bestellen sehr zurückhaltend, und die grosse Ruhe im Rohseidenmarkt hat ein Übriges getan. Der Londoner Markt ist heute für unseren Platz in Anbetracht der Preise am schlechtesten; es werden dort Ordres zu unglaublich billigen Limiten angenommen. Paris zeigt für Nouveautés etwas mehr Interesse und ergänzt bereits seine ersten Bestellungen. (N. Z. Z.)

* **Mailand,** 25. Oktober. Rohseide. Die Stille hält an, scheint aber in allgemeinem die zuversichtliche Haltung der Spinner wenig zu beeinflussen. Die Versuche der Käufer, die Preise zu drücken, scheiterten meistens an dem energischen Widerstande der Eigner, der sich auf die anhaltend geringen Vorräte und die gute Lage des Artikels überhaupt stützt. In Yokohama entwickelte sich in Laufe der Woche ein sehr lebhaftes Geschäft; die Umsätze erreichten die ansehnliche Höhe von 5000 Ballen, die Preise haben sich infolgedessen neuerdings befestigt. Schanghai und Kanton melden ruhigeren Markt, aber unverändert feste Preishaltung. (Köln. Ztg.)

* **London,** 27. Oktober. Butter, holländische 102—104 s, co. dänische 115—118 s.

* **Rotterdam,** 26. Oktober. Margarine. Der Markt war fest. Extra erzielte 67½—68 f., frische Mittelsorten, wofür besonders gute Frage besteht, 64 f. und geringere Ware 48—58 f. je nach Güte. Auf Ablادung bietet Amerika Extra zu 67—68½ f., Mittelsorten zu 64 bis 65½ f. und geringere Ware zu 54—52 f. an. Verkauft wurde ein Posten Extra zu 67½, Mittelsorten zu 65½ f. und geringere zu 52 f. Neutralard 68½—71 f. auf Ablادung 70—71 f., Nachahmungen auf Ablادung 69 f., spätere Monate 66—64½ f. Amerikan. Premier jus ta und IIa nicht vorhanden, IIIa 53—52 f. Baumwollöl In 20½ bis 22 f., IIa 20—21 f. Wochenumsatz 2528 Fass Margarine und 150 Fass Premier jus. Vorrat an amerikanischer Ware 2800 F. bezw. 102 F. Schwimmend 9750 F. Margarine und Premier jus.

* **Bremen,** 28. Oktober. Schmalz höher, loko — ℔, Tubs 69½ ℔, in Doppel-Eimern 61 ℔. — Speck fest, Short loko — ℔.

* **Marseille,** 25. Oktober. Oele. Rüböl 1 Pr. 51—52 Frcs., 11 Pr. 52—51 Frcs. Olivenöl Beaux-du-Rhône vierge 145—155 Frcs., bouchon 125—135 Frcs. spanisch extra 125—130 Frcs., Stück extra 110 bis 115 Frcs., Tunis extra 105—110 Frcs.

* **Hamburg,** 27. Oktober, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminotierungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abendnotierungen. Oktober 31 ½, 89¾ G., Dezember 31½, R. 31 G., März 32 R., 32¾ G., Mai 32⅝ R., 32¾ G., Juli 33 R., 33½ G., September 33¾ R., 34 G. Tendenz: Behauptet. — 6 Uhr. Oktober 89¾, November 31, Dezember 31, Januar 31½, Februar 31½, März 31¾, April 32, Mai 32½, Juni 32¾, Juli 32⅞, August 33, September 33¼. — Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 28. Oktober, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Ko. Oktober —, November 30,50, Dezember 30,50, Januar 30,75, Februar 31,00, März 31,25, April 31,50, Mai 31,75, Juni 32,00, Juli 32,25, August 32,50, September 32,75, Ruhig.

△ **Hamburg,** 28. Oktober, 6 Uhr 34 Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos November 30¾, Dezember 30⅞, März 31½, Mai 32¾. Tendenz: Ruhig.

* **Bremen,** 28. Oktober. Kaffee ruhig.

* **Havre,** 28. Oktober, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Oktober 37,00, Dezember 37,25, März 37,75. Kaum behauptet.

* **London,** 27. Oktober, 6 Uhr 12 Min. Kaffee ruhig. Santos good average Oktober 30½ s, Dezember 31 s, März 31¾ s, Mai 32¾ s. — Tee, indischer ruhig. — Reis fest. — Talg. Zufuhr 1424 F.

* **Magdeburg,** 28. Oktober. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg, Notiziös. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) Oktober 15,35 ℳ B., 15,30 ℳ B., 15,25 ℳ G., November 15,05 ℳ bz., 15,05 ℳ B., 15,00 ℳ G., November-Dezember 15,15 ℳ B., 15,05 ℳ G., Dezember 15,25 ℳ B., 15,15 ℳ G., Januar-März 15,35 ℳ B., 15,40 ℳ G., März 15,65 ℳ B., 15,50 ℳ G., April 15,70 ℳ B., 15,65 ℳ G., Mai 15,85 ℳ B., 15,80 ℳ G., Juni-Juli 16,00 ℳ B., 16,00 ℳ G., August 16,27½ ℳ bz., 16,20 ℳ B., 16,25 ℳ G. Tendenz: Matt. — Liquidationspreise am 28. Oktober, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Oktober 15,25 ℳ, November-Dezember 15,05 ℳ, Januar-März 15,40 ℳ, April 15,65 ℳ, Mai 15,80 ℳ, Juni-Juli 16,00 ℳ, August 16,25 ℳ.

* **Hamburg,** 28. Oktober, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Oktober 15,05, November 15,10, Dezember 15,20, März 15,55, Mai 15,75, August 16,25. Matt.

* **Paris,** 28. Oktober. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proz. loko 30½—21. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg, Oktober 29½, November 29½, Januar-April 29½, März-Juni 29¾.

* **London,** 28. Oktober, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proz. ruhig, Oktober 7 s 7½ d Wert, November 7 s 6½ d do., Januar-März 7 s 9¾ d do., Mai 7 s 11¼ d do., August 8 s 1½ d Käufer. Nachprodukte 75proz. ruhig, 5 s 9 d Wert. Foreign Granulated ruhig, loko 8 s 9 d gehandelt, März-Mai 9 s 1⅝ d Verkäufer, Mai-August 9 s 3¼ d Wert. Javazucker 96proz. ruhig, 8 s 9 d nominell. Tates Cubes ruhig, 17 s 3 d Verkäufer.

* **London,** 28. Oktober. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.") 96proz. Javazucker loko 8¾ s nom., Rübenrohzucker loko 7 s ¾ d. Ruhig.

* **Stassfurt-Leopoldshall,** 27. Oktober. (Bericht von C. W. Adam & Sohn.) Kali. Die günstigste Zeit für die Wiesendüngung ist jetzt gekommen und ist für vermoorte und saure Wiesen hauptsächlich Karnallit in Verbindung mit Thomasmehl anzuwenden. Wir notieren heute freibleibend zum Versande nach ganz Deutschland und zur Verwendung als Düngemittel im Inlande und liefern nur von Syndikats-Werken (Werks-Analyse kostenfrei): Kainit, feingemahlen, garantierter Mindestgehalt 12,8 Proz. reines Kali zu 0,75 ℳ per Zentner ohne Sack, 0,94 ℳ per Zentner inkl. 2-Ztr.-Sack. Tarfkalisalz zu 0,80 ℳ per Zentner ohne Sack, 1,00 ℳ per Zentner inkl. 2-Ztr.-Sack. Kaynallit sowie Kieserit zu 0,65 ℳ per Zentner ohne Sack, 0,85 ℳ per Zentner inkl. 2-Ztr.-Sack. (Auf diese Preise wird eine Kostandspeisevergütung von 5 Proz. bewilligt.) 2½ Proz. Torfmullbeimischung 5 ℳ per Zentner höher. Kalidüngesalze, gemahlen Min. 20proz. rein. Kali 3,50 ℳ, Min. 30proz. rein. Kali 4,75 ℳ, Min. 40proz. rein. Kali 6,40 ℳ per 100 kg inkl. Sack, ohne Berechnung etwaigen Mehrgehaltes. Bei Entfernung von über 400 km von Stassfurt mit Preisermässigung. Preise sind frei Wagen Bahnhof Stassfurt oder Egeln, Staßfurt, Aschersleben, Vienenburg, Anderbeck, Sonderhausen, Thiede, Westeregeln, Beendorf, Königslutter, Gr.-Rhüden, Wittenau, Salzdetfurth, Volpriehausen, Freden-Leine, Jeinsenitz, M., Fallersleben, Bleicherode, Teutschenthal, Salzungen. Bei Lieferung von auswärtigen Werken wird der eventuelle Frachtvorteil gegen Stassfurt nur zur Hälfte dem Besteller berechnet. Für das Ausland gelten höhere Preise und andere Verkaufsbedingungen. Thomasphosphatmehl, 18 Gewichts-Phosphorsäure zu 21 ℳ, 20 zitratlösliche Phosphorsäure zu 20 ℳ. Frachtbasis Bahn Erde bezw. Diedenhofen per Kilogramm-Prozent Phosphorsäure und 100 kg brutto inklusive Sack mit beiden Inhaltsangaben. Kostenlose Nachlassberechnung. Chilesalpeter November 9,17½ ℳ, Januar-Februar 9,22½ ℳ, März 9,30 ℳ per Zentner, Tara 1 kg pro Sack, frei Elbkahn Hamburg. In Beiladung ab Lager Stassfurt: Superphosphat 17—19proz. 15 ℳ per Prozent löslicher Phosphorsäure und 100 kg brutto inkl. Sack. Ammoniak-Superphosphat 04proz. — 7,75 ℳ per Brutto-Zentner inkl. Sack. Bei Lieferungsbezügen billiger. Chilesalpeter 8,70 ℳ per Brutto-Zentner.

* **Nürnberg,** 26. Oktober. Hopfen. In der abgelaufenen Woche wurden 4000 Ballen verkauft. Gegen Wochenschluss konnte sich die Tendenz befestigen, und die Preise zogen hierbei an. Die Schlussstimmung war fest und die Schlussnotierungen lauten: Marktware geringe 80—85 ℳ, Mittelware 92—98 ℳ, prima 100—105 ℳ; Elsässer Mittelware 95—105 ℳ, prima 110—115 ℳ; Gebirgshopfen prima 105 bis 110 ℳ; polnische Mittelware 95—105 ℳ, prima 108—112 ℳ; Aischgründer zarte 85—95 ℳ, Mittelware 92—98 ℳ, prima 100—105 ℳ; badische Mittelware 100—108 ℳ, prima 112—118 ℳ; Württemberger Mittelware 100—108 ℳ, prima 112—118 ℳ; Spalter Land leichte Lagen 115—125 ℳ, prima 130—135 ℳ; Hallertauer ohne Siegel 80—85 ℳ, Mittelware 95—105 ℳ, prima 108—115 ℳ; Siegelgut aus Am, Wolnzach Mittelware 105—110 ℳ, prima 112—118 ℳ. Für Auswahl aus Partien müssen einige Mark mehr bezahlt werden.

* **Nürnberg,** 27. Oktober. Hopfen. Heute betrug der Tagesumsatz 1000 Ballen. Die Preise waren um 5 ℳ höher.

* **Amsterdam,** 28. Oktober. Bankazinn 72½.

* **London,** 28. Oktober. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, p. m. b. greifb. 52¾ £, drei Monate 52¾ £. Zinn ruhig. Straits greifb. 125½ £, drei Monate 128½ £. Zink ruhig, gew. Marken 19½ £, bes. 19¾ £. Blei ruhig, span. 19⅝ £, engl. 11 £.

* **Glasgow,** 28. Oktober. Roheisen. (Anfang.) M. b. Warrants träge, 57 s 3 d Kasse, 57 s 6 d Oktober.

* **Hamburg,** 27. Oktober. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich so nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 80—100 ℳ, kleine 40—60 ℳ. Seezungen, grosse 125—200 ℳ, kleine 120—150 ℳ, dänische 100—125 ℳ. Kleinse, grosse 75—90 ℳ, kleine 20—45 ℳ. Rotzungen 25—35 ℳ, Schellen, grosse 45 bis 50 ℳ, mittel 45—50 ℳ, kleine 30—40 ℳ, lebende fehlen. Karpfen, lebende 75 ℳ, Schellfische, grosse, 30—35 ℳ, mittel 25—28 ℳ, kleine 15—20 ℳ, Kabeljau, grosse 17—18 ℳ, kleine 15—16 ℳ. Seehechte 28—26 ℳ. Langfisch 12—15 ℳ. Blaufisch 12—15 ℳ. Petersmännchen fehlen, Knurrhähne 7—10 ℳ. Dorsch 10—18 ℳ. Rochen 10—12 ℳ. Eilachs fehlen, Lachs fehlen, rotfleischiger fehlen, Silberlachs 120—130 ℳ, Lachsforellen 95—110 ℳ, Zander 60—80 ℳ, Flussbechte 25—65 ℳ, Barse 25—40 ℳ, Brachsen 35—38 ℳ, Schnepel 30—35 ℳ, Hummer, lebende 120—180 ℳ, Nordsee-Austern per 100 Stück 550 ℳ. Herings, frische, per Kolli 12—14 ℳ. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Dr. Ehrenberg" mit ca. 12000 Pfd. Seefischen, 2 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts, 800 Kolli frische Herings. — Tendenz: Lebhaft.

Kohlen- und Coaks-Versand ab Zwickau.

Am 25. Oktober 6465 t.

*— Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 27. Oktober in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Neuhaldensleben W. 15, R. 14, G. 14,50, H. 14. Magdeburg W. 14,80—15 fest, Stärriff und Sommerweizen, Rauhweizen 14,70—15, R. 13,70 bis 14,20 fest, trockener, feuchte Sorten erheblich billiger), G. 13,50—14,40 (geringe Chevalier und Landgerste, Braugerste unverändert, bessere Chevalier 14,50—15,00), H. 14—14,20 (fest, verregneter, besserer 14,40—15). Aschersleben, Stadt, W. 14,10—14,70, R. 13,70—14,40, G. 13—13,40, H. 13,50 bis 14,10. Halberstadt W. 13,80—14,60, R. 13,60—14,20, G. 13,30—17, H. 13,50 bis 14,30. Gardelegen W. 15—15,80, R. 13—13,80, H. 13,70—14,70. Jerichow I W. 14,90—15, R. 13,30—13,70, G. 13,60—14,80, H. 13,60—14. Jerichow II R. 14. Bitterfeld W. 14,50—15, R. 14—14,50, G. 14,50—15, H. 14,50—15. Delitzsch W. 14—15,20, R. 13,80—14,10, G. 14—15, H. 15—15. Wittenberg W. 14,70—15, R. 13,80—14,40, G. 14,50—15, H. 14,25—14,60. Torgau W. 15,25—15,50, R. 13,75—14,15, G. 13,50—14,75, H. 14,50—14,9. Schweinitz W. 14,70—15,60, R. 13,75—14,50, G. 12,80—13,20, H. 13—13,80. Saalkreis W. 13—14,60, R. 14—14,80, G. 13—16, H. 13,50—14,80. Merseburg W. 14,2—15,20, R. 13,75—14,60, G. 13—17, H. 13,25—15,50. Weissenfels W. 14,40—15, R. 14,40—15, G. 12,50—16, H. 13,50—14,50. Mansfelder Gebirgskreis W. 13—14,60, R. 13—14,60, G. 18—16,50, H. 13,50—14,60. Querfurt G. 15,80. Erfurt W. 13,50—14, R. 13,60—13,80, G. 14—16,60, H. 13,50—15. Mühlhausen R. 15,20, H. 14. Worbis W. 14, R. 13,60. Nordhausen W. 13,50—14, R. 13,75—14,25, G. 14—16, H. 13,50. — Heut Kreis Neuhaldensleben 6—7. Aschersleben 4—5,50. Halberstadt 6—7,50. Gardelegen 4,50. Bitterfeld 5,50—6,50. Delitzsch 7. Wittenberg G. Torgau 6—6,50. Schweinitz 5—6,50. Merseburg 6—6,50. Mansfelder Gebirgskreis 8—9. Erfurt 6,20—7. Nordhausen 5,50—6. Stroh: Kreis Neuhaldensleben 6,50 (lang), 5,50 (kurz), Aschersleben 3—3,50 (lang), 2—2,40 (kurz), Halberstadt 5—6 (lang), 3,50—4 (kurz), Gardelegen 3,20 (lang), Bitterfeld 3,50—4 (lang), 2,50—3 (kurz), Delitzsch 4 (lang), 2,50 (kurz), Wittenberg 5—5,50 (lang), 3,20—3,50 (kurz), Torgau 4—5 (lang), 3,50—4 (kurz), Schweinitz 4 (lang), 3 (kurz), Merseburg 3,60—4 (lang), 2,80—3 (kurz), Mansfelder Gebirgskreis 7—8 (lang), 5 (kurz), Erfurt 4—5,40 (lang), Nordhausen 4,50—5 (Riesestroh). — Kartoffeln: Kreis Neuhaldensleben 3—4, Aschersleben 3,60—3,80, Gardelegen 3, Bitterfeld 3—4, Delitzsch 3,50—4, Wittenberg 3,80—4, Torgau 4—4,50, Schweinitz 2,50—3,50, Nordhausen 3—3,50 ℳ.

* **Frankfurt a. M.,** 27. Oktober. Getreidemarktbericht. (Mitgeteilt von A. Simon, Agent, Burgstrasse 22.) Weizen war stärker angeboten als vorige Woche, doch war auch die Nachfrage recht lebhaft und konnten sich die Preise behaupten. Roggen erzielte eine Avance von etwa 25 ℳ. Gerste ruhig. Hafer begegnete guter Frage. Mais ohne nennenswerte Umsätze. Bei den übrigen Futterartikeln trat keine nennenswerte Aendderung ein. Mehl konnte neuen vorwöchigen Preisstand behaupten. Weizen 15¾—16, La Plata, Kansas, Redwinter, und russische Sorten 16¾—17¼; Roggen etwa 14½, Brangerste (Wetterauer) 15¾—15¼; Franken, Pfälzer und Ried 15¾—16; Hafer 14¾—15¼; Mais 13¾—14; Weizenkleie 8⅞—8½; Roggenkleie 9½—9¼; Malzkeime 10—10¼; getrocknete Biertreber etwa 10½; Weizenmehl Nr. 0 25½—26, Nr. 1 23¾—24, Nr. III 21¾ bis 22, exquisite Qualitäten 1⅛—2 ℳ über Notiz; Roggenmehl Nr. 0 23—23½, Nr. 0/1 1⅞—1½ ℳ darunter; Spelzenspreu per Zentner 1¼ bis 1½ ℳ. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, bei Abnahme von 10 000 kg.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 28. Oktober. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Oktober 153,25, November 153,25, Mai 156,25. Roggen Oktober 146,75, November 139,50, Mai 139,50. Hafer Oktober 149,25, Mai 136,25. Mais Oktober 131,75, Mai 128,50, Dezember —,—. Rüböl Oktober 50,10, Mai 48,60, Dezember 49,10.

* **Paris,** 28. Oktober. (Anfang.) Spiritus fest, Oktober 36½, November 36¼, Januar-April 37½, Mai-August 38.

* **Hamburg,** 28. Oktober. Petroleum. Standard white loko 6,65. Tendenz: Stetig.

* **Köln,** 28. Oktober. Rüböl loko 50,00, Mai 52,50. — Trübe.

* **Königsberg,** 28. Oktober. Weizen und Roggen unverändert, loko inländischer per 120 Pfd. 123, russischer 90—102. — Gerste ruhig. — Hafer niedriger, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 129—141, russischer 100—112. — Wetter: Bedeckt.

* **Danzig,** 28. Oktober. Weizen loko unverändert. Umsatz —, do. inländischer hochbunt u. weiss 148—152, do. inländischer hellbunt 142 bis 147. — Roggen loko unverändert, inländischer 130—131, do. russischer und polnischer 106. — Gerste, grosse 124—128, do. kleine 122. — Hafer, inländischer 129—132. — Erbsen, inländische 155—175. — Wetter: Trübe.

* **Breslau,** 28. Oktober. Produktenbericht. Zufuhr schwach. Tendenz behauptet. Preise unverändert. — Wetter: Trübe.

* **Wien,** 28. Oktober. Weizen Herbst 7,44 G., 7,46 B., Frühjahr 7,48 G., 7,49 B. — Roggen Herbst 6,74 G., 6,75 B., Frühjahr 6,71 G., 6,71 B. — Mais Oktober-November 6,65 G., 6,70 B. — Hafer Herbst 6,34 G., 6,40 B., Frühjahr 6,50 G., 6,51 B.

* **Pest,** 28. Oktober. Getreidemarkt. Weizen fest, Oktober 7,49 G., 7,50 B., April 7,37 G., 7,38 B. — Roggen Oktober 6,36 G., 6,37 B., April 6,45 G., 6,46 B. — Hafer Oktober — G., — B., April 6,26 G., 6,27 B. — Mais Mai 5,72 G., 5,73 B. — Kohlraps August 11,50 G., 11,60 B. — Wetter: Bewölkt.

† **Antwerpen,** 28. Oktober. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer fest, Gerste behauptet.

* **Paris,** 28. Oktober. (Anfang.) Hafer behauptet, Oktober 16,00, November 16,25, November-Februar 16,00, Januar-April 16,05. — Roggen behauptet, Oktober 15,50, November 15,50, November-Februar 15,50, Januar-April 15,50. — Weizen matt, Oktober 22,50, November 21,80, November-Februar 21,50, Januar-April 21,25. — Mehl matt, Oktober 32,00, November 30,80, November-Februar 30,20, Januar-April 28,90. — Rüböl ruhig, Oktober 57, November 57½, November-Februar 57½, Januar-April 57½. — Wetter: Bewölkt.

* **Liverpool,** 28. Oktober. Wollermarkt. (Privat-Telegramm.) Weizen ½ d niedriger. — Mehl unverändert. — Mais, amerikanischer Mixed ¼ d ½ d niedriger. — Wetter: Trübe.

* **Leeds,** 28. Oktober. Getreidemarkt. Weizen ruhig, Dezember 5 s 10 d, März 5 s 10½ d. — Mais ruhig, Oktober nom., Januar 4 s 3½ d.

* **New York,** 28. Oktober. (Anfang.) Weizen Dezember 79⅞, fest. — Mais Dezember 56⅝—56⅞, willig.

* **Chicago,** 28. Oktober. (Anfang.) Weizen Dezember 72⅞—72⅝. — Mais Dezember 51⅝—51⅝. — Schmalz Januar 9,27½.

Neueste Kursberichte.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 28. Oktober 1902.

Hall. kv. Stadt-Anl. v. 92 3½	99,60 G.	Hallescher Bankverein	146,50 G.
do. Theater-A. v. 1884 3½	98,50 G.	Spar- u. Vorsch.-Bank	65,— B.
do. Stadt-A. v. 1889 3½	99,60 G.	Aumendorfer Papierf.	125,— G.
do. Stadt-A. v. 1892 3½	99,60 G.	Krollwitzer Papierfab.	107,— G.
do. Stadt-A. v. 1900 4	103,60 G.	Könnemer Malzfabrik	—
Akener Stadt-Anleihe 3½	—	Dürrfeld-Kattm. Brk.	—
Erfurter Stadt-Anl. 3½	99,50 B.	do. Vorzugs-Act.	—
do. do. v. 1900 4	103,30 G.	Eilesh. Kattun-Manuf.	83,— G.
Halberst. Stadt-v. 1899 3½	—	Feldschlösschen-Br.	80,— B.
Naumburger Stadt-A. 3½	99,25 G.	Glauziger Zuckerfabr.	109,25 B.
do. do. 4	103,25 G.	Halle-Hettstedt. Eisenb.	76,50 bz
Landesk. Zentr. Pfdbr. 3½	99,30 G.	Hallesch. Aktienbierbr.	88,— G.
Sächs. landesk. Pfdbr. 4	—	do. Maschinenfabrik	—
do. do. do. 3½	98,60 G.	do. Strassenbahn	—
do. do. do. 3	—	do. Portl.-Zement	—
do. Provinzial-A. 3½	98,50 G.	Hildebr. Mühlenwerke	140,— G.
Halle-Hettstedt Oblig. 3½	94,— B.	Körbisd. Zuckerfabrik	107,50 G.
do. do. 4½	104,— G.	Kyffhäuser Hütte	175,— bz
Hall. Strassenb.-Oblig. 4	94,— B.	Landsberger Malzfabr.	—
do. Union, M.-F. 100 erkl. 4	103,25 G.	Naumb. Braunkohlen	191,— G.
Knappsch.-Ber.-Gen. 4	102,50 G.	Nienberger Malzfabrik	135,— B.
do. do. B 1904 unkdb. 4	102,50 G.	Niemb. Schlossmälzerei	87,— B.
Unstr.-Reg.-O. (Br.-N.) 3½	99,— B.	Riebeck. Montanwerke	101,— G.
Berzb. Masch.-F.-Obl. 4½	—	S.-Thür. Brauerei, St.	—
Krollw. Papierf., Hyp. 4	99,75 G.	do. do. St.-Pr.	131,50 G.
Elensch. kg. Obl. rz. 102 4½	101,50 G.	Waldauer Brauerei	147,25 G.
Fabr. bw. M., F. Z. & Co.	—	Wegelin & Hübner Akt.	128,— G.
Theilsch. rckz. 100 4	—	Wernesch.-Weiss. Brk.	214,— G.
Körbisd. Zuckerf. do. 4	99,75 G.	Zeitz. Masch. (Schaeder)	—
Waldau Brauerei. do. 4	100,50 G.	do. Par.- u. Solaröl.	122,40 bz
S.-Th. Brk.-Ver., Schv. 4	100,— G.	Zuckerraffinerie Halle	167,50 bzB.
Wernesch.-Wf. Brk. 1900 4	100,— bz	R.-Nfl. Bgb. Ver. Kurz*)	—
do. 4pr. Obl. v. 1898 4	100,— G.	Hall. Kr. P'fänz. Kurz*)	340,— G.
Zeitz. P. u. Solar. b. 1904 4	100,— G.		

*) Kurs in Mark für ein Stück

Frankfurt a. M.,

28. Oktober, nachm. 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,442	4proz. Ung. Goldr.	101,70	Adler, Fahrrad	165,—
Pariser Wechsel	81,362	4pr. Ung. Kronr.	96,30	Allg. Elektr.-Ges.	164,50
Wiener Wechsel	85,30	Unific. Egypter	—	Schuckert	77,30
3½ Reichs-Anl.	93,—	5% kons. Mexik.	100,80	Höchst. Farbw.	350,—
3½ Hessen v. 96	89,00	Oest. Gold. Lose	132,20	Bochum. Gusst.	165,50
Italiener	102,90	Reichsbank	154,50	Harpen. Bergw.	165,—
Oest. 4% Goldr.	102,80	Berl. Handelsg.	134,—	Hibernia	168,—
Oest. Silberrent.	101,20	Darmstädter B.	134,—	Westeregeln	194,40
do. 4% Papierr.	101,20	Deutsche Bank	208,20	Laurahütte	196,40
3% Portug. Anl.	31,40	Diskontoges. B.	95,90	L. Scheck-Büchen	151,20
5% amort. Rum.	97,50	Diskonto-Com.	185,00	Franzosen	150,50
4% Russ. Konsols	—	Dresdner Bank	140,30	Lombarden	19,30
do. Russen v. 1894	96,00	Mitteld. Kredit	109,20	Staab-Bedenbg.	—
4pr. Serb. Rente	73,60	Nationalbk. f. D.	134,70	Gotthardbahn	190,—
4proz. Spanier	86,70	Oest.-Ung. Bank	114,80	Mitteimeerb.	84,80
Conv. Türken	28,—	Oest. Kreditakt.	211,10	4% Wladikaw Pr	99,50

Bresl. Diskonto 85,20. Lahmeyer-Aktien 68,—. Anatolier 92,60. Bulgaren 90,90. 4proz. Russen von 1902 90,60. Privatdiskont 3. Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 211,—, Diskonto-Kommandit 185,50, Buchumer —, Laurahütte —.

Frankfurt a. M.,

28. Oktober. (Nachmittags-Schluss.) Ruhig.

Kredit	211,20	Berl. Handelsg.	153,90	Bochum. Gusst.	164,75
Franzosen	—	Dresdner Bank	141,—	Deutsche Bank	208,40
Lombarden	19,40	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	122,90
Gotthardbahn	—	Gelsenkirchen	169,50	Louisv.-Nash.	135,50
Berl. Diskonto	185,70	Harpener	164,40		

Hannover,

28. Oktober.

3½% Han. Prov. A	100,—	4% H. Strb.-Obl.	99,10	Hann. Eich. Zem.	—
4% do. do.	102,75	4½% do. do.	99,50	Lüneb. Zement	105,25
3½% Han. Stl.-A.	99,75	Cont. Caoutch.	372,—	Ileder Hütte	750,—
4% do. do.	103,—	Hann. Gummi-K.	256,—	Hann. Strassenb.	—
4% nnk. H. L.-K. O.	102,87	do. Bannw. V.-A.	—	Zuck.-F. Brunsw.	100,—
4% kn. Cell. K.-O.	—	Dhr. Wollwäsch.	175,—	do. Nenwck.	58,50
		Hann. Zement.-F.	90,50	do. Raff. Brunsw.	90,—

Hann. Eisengiesserei-Aktien 101,—.

Dresden,

28. Oktober.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

S. Rente 1900 M. 3	89,75	Löb. Zitt. 1900 T. 3½	100,—	Landw. Pfdbr. 3	88,—
do. k. k. 1900 - 3	89,75	do. 25 - 4	102,50	do. do. 3½	99,80
Staats-Anl. v. 1855 100 T. 3	94,80	Landeskult.-B. 4	103,50	do. do. 4	102,90
1869 100 - 3½	100,75	Erbid. Pfdbr. 3	—	do. Kreditbr. 3	88,—
1869 100 - 3½	100,70	do. do. 3½	100,20	do. do. 4	102,80
		Ausig.-Tpl. P. 3½	95,75	Busch. Pr. v. 96 4	—

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg. D. Kred.-A.	178,75	Dresdner Bank	141,—	Sächsisch. Bank	127,50
Dresdn. Kred.-A.	6,50	Leipziger Bank	1,—	Sächs. Bodenkrd.	139,10

Dresdner Bankverein 101,50.

Industrie-Aktien.